

## Wattenwil

Schulort:	Kanton 1799: Wattenwil	Bern	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Höchstetten	Kanton 2015:	Bern
	Agentschaft 1799:	Worb	Gemeinde 2015:	Worb
	Kirchgemeinde 1799:	Worb		
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 42-43v			
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 963: Wattenwil, [http://www.stapferenquete.ch/db/963].			
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wattenwil (Niedere Schule, reformiert)			

26.03.1799

Beantwortung.

Der Fragen über den Zustand der Schul zu Wattenwyl.

### I. Lokal-Verhältnisse.

I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	heißt Wattenwyl.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Jst ein Dorf.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Jst zwar eine eigene Gemeinde doch nicht ein ganzer Viertel, gehört zu der Kirchhöri Worb,
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Agentschaft Worb.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Distrikt Höchstetten.
I.1.e	In welchem Kanton gehörig?	Kanton Bern.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Die Häuser welche in den Schulbezirk Wattenwyl gehören, ligen sammtlich eine ViertelStund im Umkreis von dem Dorf entfernt, und sind derselben in allem 18. an der Zahl.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	Nächstgelegene Schulen im Umkreis sind. Worb, ein halb Stund.
I.4.a	Ihre Namen.	Engenstein ein halb Stund.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	Wickhardswyl ein halb Stund. Vechigen ein halb Stund. Littewyl drey viertel Stund.

### II. Unterricht.

II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	A. B. C. Buchstabieren, Lesen, Singen, Schreiben, und die Kinder werden auch in den Anfangs-Gründen der Religion unterrichtet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Die etc:  [Seite 2] Die Schule wird des Winters von Martini bis den 25ten Merz, des Sommers alle Woche ein Tag gehalten.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	Schulbücher sind eingeführt, die Bibel, ein Testament, welches die Gemeind bezahlt hat, denne sind Namenbücher, Heidelberger, Psalmenbücher, Psalter Hübners Biblische Historien, welche die Kinder selbst anschaffen
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Der Schulmeister macht die Schriften, und schreibt den Kindern selbst vor.
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	Die Schule dauret Täglich vier Stund.
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Die Kinder sind zwar nach ihrer Geschicklichkeit in Klaßen eingeschrieben, aber ein jedes sizt nach seinem Belieben in der Schule

### III. Personal-Verhältnisse.

III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Derselbe ist von dem damaligen Pfarrer examiniert, von Jhm, und den Vorgesetzten erwählt, und von dem damaligen Oberherren zu Worb, bestätigt worden.
III.11.b	Wie heißt er?	Christen Huser.
III.11.c	Wo ist er her?	Von Rüfenacht, Gemeind Worb.
III.11.d	Wie alt?	Seines Alters 73. Jahr.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ein Sohn.
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	Ein und fünfzig Jahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Zu. etc:  [Seite 3] Zu Rüfenacht, und ist ein Leinweber.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	Arbeitet nebst der Schul auf seiner Profeßion
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	Knaben 22. Mädchen 18. Summa 40.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	Sind die Gleichen.

### IV. Ökonomische Verhältnisse.

IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Schulfond ist keiner.
IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Die Einkünfte des Schullehrers, sind in etwas Wenigem mit dem Kirchenguth vereinigt.

IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	Jst ein eigenes, und ist in gutem Stand, und wird von dem Schulmeister zwar bewohnt, aber er muß der Gemeind alljährlich, 8. kr: als Hauszins davon bezahlen.
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Gemeind sorgt für die Schulwohnung, und erhält das Schulhaus in baulichem Stand.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	Daßelbe bestehet in Dinkel 28. Määs. zwey Klafter Holz. an zusammen gelegten Geld 3. kr: Aus dem Kirchenguth wird bezahlt 5. kr: 10. bz: Das ganze Einkommen belauft sich Jahr für Jahr auf 15. kr:
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngfällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	Daßelbe bestehet in Dinkel 28. Määs. zwey Klafter Holz. an zusammen gelegten Geld 3. kr: Aus dem Kirchenguth wird bezahlt 5. kr: 10. bz: Das ganze Einkommen belauft sich Jahr für Jahr auf 15. kr:
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	Wattenwyl den 26ten Merz 1799. Christen Huser Schulmeister.

### Bemerkungen

## Metadaten

### Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1431, fol. 42-43v
Briefkopf	Beantwortung. Der Fragen über den Zustand der Schul zu <u>Wattenwyl</u> .
Transkriptionsdatum	29.03.2012
Datum des Schreibens	26.03.1799
Faksimile	963BAR_B0_10001483_Nr_1431_fol_42-43v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	Huser
Verfasser Vorname	Christen
Vom Lehrer verfasst?	Ja
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

### Ort

Name	<u>Wattenwil</u>				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Bern</u>	Kanton 1780	<u>Bern</u>
Ortskategorie	Dorf	Distrikt 1799	<u>Höchstetten</u>	Kanton 2015	<u>Bern</u>
Eigenständige Gemeinde?	Ja	Agentschaft 1799	<u>Worb</u>	Amt 2000	<u>Bern-Mittelland</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde	<u>Worb</u>	Gemeinde 2015	<u>Worb</u>
Höhenlage		1799		Einwohnerzahl	
Geo. Breite	<u>611023</u>	Einwohnerzahl		2000	
Geo. Länge	<u>198991</u>	1799			

### In der Transkription erwähnte Schulen

#### 1. Schule: Wattenwil (ID: 1218)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	keine Angabe

#### Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Ja
Art der Klasseneinteilung:	Pensensklasse
Klassenanzahl:	
	ABC
	Buchstabieren
	Lesen
Unterrichtete Inhalte:	Singen
	Schreiben
	Religion/Christliche
	Unterweisung

**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

**Schülerzahlen**

	Sommer	Winter
Knaben	22	22
Mädchen	18	18
Kinder		
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

**Lehrpersonen****Lehrer (ID: 3822)**

Name: Huser  
Vorname: Christen

**Weitere Informationen**

Alter: 73  
Geschlecht: Mann  
Zivilstand: keine Angabe  
Hat er eine Familie? Ja  
Anzahl Kinder: 1  
Weitere Verrichtungen? Ja

Herkunft: Rüfenacht  
Konfession: reformiert  
Im Ort seit:  
Lehrer seit: 51 Jahren  
Erstberuf: Weber/Spinner  
Zusatzberuf: Weber/Spinner